

DOKUMENTATION

zur Kollekte für den "Fonds für Frauenarbeit des
Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes" (SEK)

Der Fonds für Frauenarbeit wurde vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund geschaffen, um für die kirchliche Frauenarbeit finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Nach der UNO-Dekade für Frauen (1975 – 1985) und nach der Frauendekade des Ökumensichen Rates der Kirchen (1988 – 1998) geht die Frauenarbeit natürlich weiter. Deshalb ist die Äufnung des Fonds weiterhin nötig. Diese Kollekte soll dazu einen Beitrag leisten.

Die Sommer-Abgeordnetenversammlung des SEK 1990 beschloss die Errichtung eines Fonds für Frauenarbeit mit dem Zweck, die kirchliche Frauenarbeit zu fördern und die Tätigkeit des Evangelischen Frauenbundes der Schweiz (EFS) sicher zu stellen. Die Dekade "Kirchen in Solidarität mit den Frauen" ging im Herbst 1998 zu Ende, die Kollekte für den Fonds für Frauenarbeit geht aber weiter. Beiträge aus dem Fonds werden ausgerichtet zur Sicherstellung der Tätigkeit des Evangelischen Frauenbundes der Schweiz. Der EFS vertritt als Dachverband von über 20 Frauenorganisationen ungefähr 40'000 Frauen in der ganzen Schweiz. Er ist die wichtigste Stimme der protestantischen Frauen in Politik und Gesellschaft. Seine Mitgliederverbände helfen Frauen in Not, führen Beratungsstellen und bieten Weiterbildungskurse an.

Zur Mittelbeschaffung beschloss die Abgeordnetenversammlung eine jährliche Kollekte in den Mitgliedkirchen, deren Erlös dem Fonds zugute kommen soll. In unserem Kanton wurde diese Kollekte gemäss Be-

schluss des Evangelischen Grossen Rates erstmals im Jahre 1991 erhoben.

In seiner Herbstsitzung 1990 nahm der Evangelische Grosse Rat in zustimmendem Sinn Kenntnis von der Absicht des Kirchenrates, die Kollekte für die Frauenarbeit abwechselnd mit der Kollekte für die Schweizer Kirchen im Ausland zu beantragen. Somit ist diese Kollekte im Jahr 2005 wieder fällig. In den letzten Jahren lieferte unsere Kirche ca. Fr. 8'000.— an den Fonds für Frauenarbeit des SEK ab.

Die Kollekte 2003 ergab den Betrag von Fr. 15'884.25.

Evangelischer Kirchenrat

Präsidentin

Lini Sutter-Ambühl

Finanzverwalter

Christian Zippert

Anmerkung

Die Kollekte zugunsten des "Fonds für Frauenarbeit des SEK" ist im Januar 2005 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende Februar 2005** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur

mit dem Vermerk "**Frauenarbeit SEK**"